

Bilanz nach fünf Jahren – 550 Bestattungen am Rennweg – Taschengeld-Tarif für die Tiere von Kindern

# Tierfriedhof wird erweitert

Anja Schröder

Sie hießen Tigger und Tabaluga, Bommel und Benny, Tierische Begleiter, Freunde, (Spiel-)Gefährten. Wenn sich ihr Lebenskreis schließt, wünscht sich der Mensch einen respektvollen Abschied von Hund, Katze, Wellensittich. Auf dem Tierfriedhof am Rennweg finden Haustiere seit fünf Jahren ihre letzte Ruhestätte.

„Dass mir der Hund das Liebste sei, sagst Du, oh Mensch, sei Sünde. Der Hund blieb mir im Sturme treu. Der Mensch nicht mal im Winde.“ Schon Franz von Assisi wusste die Qualitäten eines vierbeinigen Begleiters zu schätzen. Hunde, Katzen, Hamster, Vögel – Haustiere sind Weggefährten, sind Familienmitglieder. Ihr Tod stürzt Menschen, junge wie alte, in Trauer.

»Wenn sie mal den toten Kater einer 83-Jährigen abgeholt haben...«

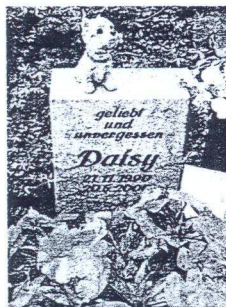
„Wenn Sie mal den 17 Jahre alten verstorbenen Kater aus der Wohnung einer 83-jährigen Frau geholt haben, dann wissen Sie, wovon ich spreche“, sagt Martin Struck, Geschäftsführer der Friedhofsgärtner Dortmund e.G. Und er weiß, wovon er spricht: 550 Bestattungen auf dem Tierfriedhof am Rennweg in fünf Jahren stehen als nackte Zahl für sich. Die Gespräche am Rande der kleinen Grabreihen, die Trauerarbeit, die schnelle Hilfe, das Begräbnis statt der Entsorgung – das sind die wichtigen Dinge hinter der Statistik.

Ein bemalter Stein erinnert an Felix. Aus einem Hundnapf wachsen Blumen. Fotos zeigen den treuen Dackel und den schmusigen Sotatiger.



Ein Sarg für die Erdbestattung, eine Urne für die Asche: Martin Struck und sein Team beraten Tierfreunde.

Fotos: Franz Luthe



Gedenksteine erinnern an die treuen Begleiter des Menschen...



...manche aufwändig, andere von Kinderhand gestaltet.

Bunte Windmühlen drehen sich auf den Gräbern. Gerade für Kinder, sagt Struck, ist der Abschied von ihren kleinen Lieblingen so unendlich wichtig.

Und erzählt die Geschichte einer Kollegin, die ihren toten Kanarienvogel eben nicht, wie vom Vater versprochen, im Garten begraben, sondern

der Mülltonne gefunden hatte. „Das hat sie bis heute nicht vergessen.“ Für die tierischen Freunde von Kindern bieten die Friedhofsgärtner deshalb auch einen Taschengeld-Tarif an.

2000 von etwa 6000 möglichen Quadratmetern sind am Rennweg für Tierbegräbnisse erschlossen; 400 Plätze sind bereits vergeben – jetzt ist Platz für weitere 200 Gräber geschaffen worden. Die sind individuell geschmückt und bepflanzt – „alles im Rahmen“, sagt Struck. Denn auf dem Tierfriedhof soll sich der Blick nicht nur auf die Vergangenheit beschränken, auf Trauer und Tod. Er soll auch ein Treffpunkt für die Lebenden sein – und Platz bieten für die schönen Erinnerungen.

## INFO

### Tag der offenen Tür

- Informationen vor Ort gibt es am Sonntag, 30. August, von 10 bis 16 Uhr beim Tag der offenen Tür auf dem Tierfriedhof am Rennweg 111.
- Die Preise auf dem Tierfriedhof sind für Hunde, Katzen, Kleintiere unterschiedlich. Für einen Hund über 20 Kilo sind beispielsweise 70 Euro Gebühr pro Jahr und 125 Euro Beisetzungskosten angesetzt.
- Das Abholen der toten Tiere kostet ab 30 Euro.
- Mehr: [www.tierbegrabnis.de](http://www.tierbegrabnis.de)